

Ausflugstipp Nr. 8

Kupferbergwerk Sommerkahl

Kupferbergwerk "Grube Wilhelmine" in Sommerkahl

In der am östlichen Ortsrand von Sommerkahl im bayerischen Spessart gelegenen **Grube Wilhelmine** wurde ab Mitte des 16. Jahrhunderts eines der in Bayern seltenen Kupfervorkommen bergmännisch abgebaut. Ab 1871 wurde hier das Kupfer auch untertage abgebaut. Heute kann das Bergwerk nach Anmeldung besichtigt werden.



Die unrentabel niedrigen Kupfergehalte führten zur Stilllegung des Bergwerks im Jahr 1922. Der Verein "Kupferbergwerk Grube Wilhelmine Sommerkahl e.V. 2000" hat es sich zum Ziel gemacht, die untertägigen Anlagen für Besucher wieder zugänglich zu machen.

Das Kupferbergwerk hat sich als Schaubergwerk bzw. als Besucherbergwerk zu einem beliebten Ausflugsziel von vielen begeisterten Besuchern aus der Region Main-Spessart, dem Rhein-Main-Gebiet und dem gesamten Bundesgebiet entwickelt.

Aufgrund der großen Nachfrage und der begrenzten Zahl von Führern bzw. Mitgliedern des Bergwerksvereins, die alle ehrenamtlich Führungen durch das Bergwerk durchführen, wurden die Öffnungszeiten auf feste Termine eingegrenzt.

Öffnungszeiten und Termine für Führungen:

Von April bis Oktober können jeweils Dienstags, Donnerstags, Samstags und Sonntags in der Zeit zwischen 10 und 16 Uhr Führungen durchgeführt werden.



Führungen durch das Bergwerk können nur nach vorheriger Terminvereinbarung durchgeführt werden.

Der Eintritt ins Bergwerk kostet für Erwachsene 3,50 Euro, für Kinder 2,50 Euro.

Termine können bei Herrn Hans Krautschneider unter der Tel.-Nr. 06024 / 2204 vereinbart werden.

Tip: Am zweiten Sonntag im September ist das Besucherbergwerk anlässlich des "Tages des offenen Denkmals" für jedermann geöffnet. Eine Voranmeldung ist an diesem Tag nicht nötig. Öffnungszeit: 10 bis 16 Uhr.